



TransInterQueer e.V.

Trans*
Inter*
Queer **ABC**





TransInterQueer e.V. (TrIQ)
ist ein Berliner Verein **von** und
für transgeschlechtliche,
intergeschlechtliche und
queer lebende Menschen.

Dieses ABC dient der Orientierung – es ist weder „vollständig“, noch kann und will es allgemeingültige Definitionen präsentieren. Die aufgeführten Begriffe haben offene Grenzen, wandeln sich und werden von unterschiedlichen Menschen unterschiedlich verstanden und gebraucht.

Wenn du mehr wissen willst, frag gerne nach.

Respektiere die Begriffe, die eine Person für sich selbst wählt – auch wenn ihre Art der Selbstbezeichnung der hier abgedruckten Definition oder deinem eigenen Begriffsverständnis widerspricht oder zu widersprechen scheint.



Cisgender (auch Cis-Mann, Cis-Frau; von lat. cis = „diesseits“, Gegenwort zu lat. trans = „jenseits, über ... hinaus“)

Cisgender identifizieren sich mit dem Geschlecht, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde.

Crossdresser (von engl. „cross-dressing“)

Crossdresser tragen, mit ganz unterschiedlichen Motiven, gelegentlich Kleidung des „Gegengeschlechts“. Im Vergleich zum seltener gewordenen Ausdruck → Transvestit ist die Bezeichnung Crossdresser weniger → pathologisierend.

Drag King

Drag Kings inszenieren, parodieren und/oder (de-)konstruieren Männlichkeit auf der Bühne oder auf Parties – unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität oder -rolle im Alltag.

Drag Queen

Drag Queens inszenieren, parodieren und/oder (de-)konstruieren Weiblichkeit auf der Bühne oder auf Parties – unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität oder -rolle im Alltag.

Genderqueer

Genderqueere Menschen verorten sich außerhalb der Zwei-Geschlechter-Ordnung und den daraus abgeleiteten Begriffen sexueller Orientierung (heterosexuell, homosexuell etc.).

Geschlechtsausdruck (engl. „gender expression“)

Summe äußerlich wahrnehmbarer Merkmale, mit denen ein Mensch in Auseinandersetzung mit seiner Umwelt (sein) Geschlecht zum Ausdruck bringt (Kleidung, Körpersprache, Kosmetik, Kommunikationsstil u.a.). Weicht der Geschlechtsausdruck einer Person von der herrschenden Norm für Männlichkeit bzw. Weiblichkeit ab, kommt es häufig zu Diskriminierungen. Diese können → Trans- und → Cismenschen, Hetero- und Homosexuelle etc. gleichermaßen treffen.

Hermaphrodit (s. auch → Zwitter)

1) Gestalt der antiken griechischen Mythologie. 2) Doppelgeschlechtlicher Mensch, Tier oder Pflanze. 3) Selbstbezeichnung → intergeschlechtlicher Menschen (oft als Kurzform: **Herm**).

Inter* (auch: Inter*mensch, Inter*person)

In der Inter*community geprägter emanzipatorischer Sammelbegriff für die Vielfalt → intergeschlechtlicher Realitäten und Körperlichkeiten. Ähnlich wie in vielen Suchmaschinen oder Programmiersprachen dient dabei das Sternchen (Asterisk) als Platzhalter für verschiedene mögliche Endungen wie → intergeschlechtlich, intersex, → intersexuell etc.



Intergeschlechtlichkeit, Zwischengeschlechtlichkeit

Intergeschlechtliche Menschen haben Körper, die sich hinsichtlich ihrer chromosomalen, hormonalen oder anatomischen Merkmale nicht eindeutig in eine der beiden anerkannten Geschlechtskategorien „männlich“ oder „weiblich“ einordnen lassen. Sie sind häufig geschlechtsverändernden Eingriffen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter ohne medizinische Notwendigkeit und weiteren Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. Wie alle anderen Menschen können auch Inter* sich als Männer, als Frauen oder anders erleben und definieren. Inter-/zwischen-geschlechtlich kann ebenfalls eine Geschlechtsidentität von Inter* sein. Zu den Selbstbezeichnungen intergeschlechtlicher Menschen zählen Herm, → Hermaphroditen, → Inter*, Intersex, → Intersexuelle, intersexuelle Frauen/Männer und → Zwitter.

Intersexualität, intersexuell

In Recht und Medizin gängiger Begriff für → Intergeschlechtlichkeit, den manche Inter*menschen auch für sich selbst verwenden. Im medizinischen Fachdiskurs wurde er inzwischen weitgehend von der Bezeichnung DSD (engl. „Disorders of Sex Development“, dt. „Störungen der Geschlechtsentwicklung“) abgelöst. Der Störungsbegriff wird von vielen Inter* jedoch abgelehnt (→ Pathologisierung).

Pathologisierung

Die Bewertung von Verhaltensweisen, Empfindungen oder körperlichen Merkmalen als krankhaft. Fast alle hier aufgeführten Identitäten, Körper und Verhaltensweisen sind oder waren in jüngerer Vergangenheit von dieser Einordnung und ihren Folgen betroffen.

Queer

Im englischsprachigen Raum seiner Entstehung zunächst Schimpfwort, dann stolz angeeignet, ist „queer“ zu einem wichtigen und vielfältig verwendeten Begriff im Bereich von Geschlecht(er-) und Sexualität(spolitiken) geworden. Als Adjektiv, Substantiv und gelegentlich Verb verwendet, kann er Theorien und Praxen, Personen und Bewegungen bezeichnen. Queeres Denken und Tun und queere Menschen fordern die Vorstellung heraus, es gebe (nur) zwei Geschlechter, die einander entgegengesetzt charakterisiert und romantisch bzw. sexuell ausschließlich (und monogam) aufeinander bezogen seien. Eine weiter gehende Begriffsauffassung stellt grundsätzlich Normierungen und starre (Identitäts-) Kategorien in Frage und bezieht Machtverhältnisse jenseits von Sexualität und Geschlecht (z.B. Behinderung, Rassismus, Klassismus) in ihre Analysen ein. Ohne diesen herrschaftskritischen Gehalt wird das Wort gelegentlich zum Synonym für schwul/lesbisch.



Trans* (auch: Trans*mensch, Trans*person)
Relativ neuer, im Deutschen zunehmend verbreiteter Sammelbegriff, der nach dem Vorbild von Suchmaschinen und Programmiersprachen das Sternchen (Asterisk) als Platzhalter für verschiedene mögliche Endungen nutzt (→ transgender, → transident, → transsexuell). Diese Offenheit soll auf die Vielfalt transgeschlechtlicher und anderer nicht der Norm entsprechender Geschlechtsidentitäten, Selbstbezeichnungen und Lebensentwürfe hinweisen, d.h. etwa auch → Crossdresser, → weder*noch* u.a. einschließen.

Transe

1) abfällige Fremdbezeichnung für → Trans*menschen. 2) Selbstbezeichnung einiger Trans*menschen, die sich den Begriff zurückerobert haben und ihn in einem ironischen oder selbstermächtigenden Sinn verwenden.

Transfrau / Trans*weiblichkeit

Frau oder (überwiegend) weiblich identifizierte Person, der bei Geburt das Geschlecht „männlich“ zugewiesen wurde (auch: **MzF / Mann-zu-Frau** oder engl. **MtF / Male to Female**).

Transgender

Im engeren Sinne (dann oft in Abgrenzung zu → Transsexuellen) Selbst- oder Fremdbezeichnung von Menschen, die sich nicht (nur) mit dem Geschlecht, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde,

identifizieren, die dem Zwei-Geschlechter-System kritisch gegenüberstehen und die häufig andere oder anders kombinierte Wege der Geschlechtsveränderung/ -angleichung wählen als die, die das medizinische/juristische Transsexualitätsmodell vorsieht. Strittig ist, ob der Begriff in einem weiter gefassten Sinne auch (wie im Englischen) Oberbegriff sein und etwa Transsexuelle einschließen kann.

Transgeschlechtlichkeit

ist – ähnlich wie → trans* – ein bewusst weit gehaltener Begriff für das Phänomen, dass manche Menschen nicht (oder nicht nur) in dem Geschlecht, das ihnen bei Geburt zugewiesen wurde, bzw. der damit verbundenen Geschlechterrolle leben können oder wollen. Hierzu zählen → Transgender, → Transidente, → Transsexuelle, zum Teil auch → Crossdresser, → Drag Kings und ~ Queens, → Transvestiten, Tunten u.v.m.

Transident (auch transidentisch)

Alternative zum älteren und bekannteren Begriff → transsexuell, die deutlich macht, dass es sich um eine Frage der Geschlechtsidentität und nicht der Sexualität handelt.

Transmann / Trans*männlichkeit

Mann oder (überwiegend) männlich identifizierter Mensch, dem bei Geburt das Geschlecht „weiblich“ zugeordnet wurde (auch **FzM** / **Frau-zu-Mann** oder engl. **FtM** / **Female to Male**).



Transphobie

Ablehnung von Menschen, die → trans* sind und/oder deren → Geschlechtsausdruck nicht den anerkannten Kategorien von Männlich-/Weiblichkeit entspricht. Sie kann sich u.a. in Verächtlichmachung, körperlicher Gewalt, Mobbing, Infragestellung oder Aberkennung der Geschlechtsidentität, → Pathologisierung, sprachlicher Unsichtbarmachung oder Kriminalisierung äußern. Wegen der Begriffsähnlichkeit mit seelischen Leiden wie Klaustrophobie (Platzangst) sprechen manche lieber von **Transfeindlichkeit** oder **Transdiskriminierung**. Sie trifft auch Menschen, die nicht trans* sind.

Transsexualität, transsexuell

In Recht und Medizin üblicher Begriff für → Transgeschlechtlichkeit. Sich selbst bezeichnen vor allem Menschen als transsexuell, die sich als eindeutig dem „Gegengeschlecht“ angehörend erleben (z.B. männlicher Körper – weibliche Identität). Andere lehnen den Begriff wegen seiner Geschichte als medizinische Fremdbezeichnung und psychiatrische Diagnose (→ [Psycho-]Pathologisierung) und/oder wegen seiner irreführenden Ähnlichkeit mit Kategorien sexueller Orientierung ab.

Um gemäß ihrer Identität leben zu können, nehmen die meisten Transsexuellen wie auch etliche andere → Trans* medizinische oder juristische Maßnahmen in Anspruch (z.B. Hormonbehandlung, geschlechtsangleichende Operationen, Änderung von Vornamen und Personenstand), wenn es ihnen rechtlich / finanziell / medizinisch / sozial möglich ist.

Transvestit

Meist Männer oder männlich eingeordnete Menschen, die gelegentlich gerne „weibliche“ Kleidung tragen und darin einen Teil ihrer Persönlichkeit ausleben, ohne notwendigerweise einen dauerhaften Wechsel der Geschlechtsrolle anzustreben. Weil „Transvestitismus“ als psychische Störung geführt wird, ziehen viele als Selbstbezeichnung inzwischen → Crossdresser vor.

Weder*noch*

Die Selbstbezeichnung weder*noch* macht Menschen sichtbar, die in der Zwei-Geschlechter-Ordnung nicht vorkommen, weil sie sich weder (nur) als Mann noch (nur) als Frau identifizieren.

Zwitter

Doppelgeschlechtliches Wesen. Während sich Zwitter in der Tier- und Pflanzenwelt durch die Fähigkeit auszeichnen, gleichzeitig befruchten und befruchtet werden zu können, hatte und hat die Bezeichnung von Menschen als Zwitter häufig abwertenden Beiklang. In → Inter*gemeinschaften wird der Begriff positiv belegt und selbstermächtigend verwendet.



TransInterQueer e.V.
Glogauer Str. 19
10999 Berlin
HH, 1.OG rechts

Tel. 030-6167 529-16
(Mo-Do 14.00-17.00 Uhr)

triq@transinterqueer.org
www.transinterqueer.org
www.facebook.com/triqberlin

Spendenkonto:

TransInterQueer e.V.
IBAN: DE91100205000001004700
BIC: BFSWDE33BER